

Arbeitskreis Servir mit Note "Herausragend"

Altenhunden. (SK) Sieben Schüler des Arbeitskreises "Servir" des Gymnasiums Maria Königin, zwei Vertreter der Schüler-Vertretung sowie ein begleitender Lehrer fahren jetzt nach Hamm, um dort an der Preisverleihung im Rahmen Wettbewerbes **SMS - Schule Mitbürger Solidarität** teilzunehmen. Für das Projekt **ALU - Aus Liebe zur Umwelt** wurde der Arbeitskreis Servir in die höchste Preiskategorie "Herausragend" eingestuft. Mit diesem Prädikat ist ein Preisgeld von 1.500 DM verbunden.

Dass sie etwas gewonnen hatten, ahnte die Gruppe schon, als zwei Vertreter der Bezirksregierung vor wenigen Wochen das Projekt in Augenschein nahmen. Die Herren waren insbesondere von dem Umfang des Projektes beeindruckt. Beim Anblick von gepressten Ballen aus tausenden von Teelichtern und Joghurt Deckeln bekamen sie eine Vorstellung davon, was die nüchterne Zahl von ca. 25.000kg Aluminium bedeutet, die die Gruppe inzwischen mit Hilfe der Mitbürger von Lennestadt gesammelt und sortiert hat. Ein weiteres Plus für die Prämierung war ohne Zweifel die Dauer des Projektes.

1989 in den Stiel gestoßen, hat es mit inzwischen über 12 Jahren Dauer den Charakter eines Strohfeuers schon lange hinter sich gelassen. Dass der Gewinn aus diesen Aktivitäten inzwischen über 70.000 DM nicht etwa der Schule sondern ausschließlich den von der Schule betreuten Projekten in Brasilien zu Gute kommt, war sicher auch ein Grund für die Juroren, das Projekt in die höchste Preiskategorie zu übernehmen.



Preisverleihung durch den Regierungspräsidenten Wolfram Kuschke

So ist dann die Freude groß. Die Gruppe möchte die Gelegenheit benutzen, sich bei allen in und um Lennestadt zu bedanken, die über die vielen Jahre zu diesem grandiosen Erfolg beigetragen haben. Der Dank richtet sich auch an die vielen Kirchengemeinden, die uns seit Jahren mit Säcken voller Teelichter eindecken.

Um den Schülern das Sortieren zu erleichtern, wiederholen wir hier noch einmal, welche Artikel sie bedenkenlos sammeln können: Deckel von Joghurt- Bechern, Haushaltsfolien aus

Alu, Essgeschirr von Tiefkühl-Fertiggerichten, einige Getränke- und Fischdosen, Teelichtbehälter. Bei letzteren sollte man unbedingt dafür Sorge tragen, dass der Dochtalter aus Eisen und der restliche Wachs entfernt sein sollten. Insbesondere bei Getränkedosen und Dosen von Eingemachten hilft zur klaren Unterscheidung von Weißblech der Magnettest. Sie sind nur dann aus Aluminium, wenn sie nicht von einem Magneten angezogen werden, bzw. das chemische Zeichen für Aluminium (Al) tragen. Die erforderlichen Magnete befinden sich z.B. häufig an Schranktüren.

Auf keinem Fall in die Sammeltüte gehören alle Tütenbehältnisse, Sie sehen häufig wie Aluminium aus, sind aber aus Kunststoff. Zu dieser Gruppe gehören zum Beispiel Getränketüten, Kaffee- oder Haferflockentüten, Cappuccino-Tüten und andere. Auch Tablettenfilme, aus denen man die Tabletten herausdrückt, sind nur einseitig mit einer dünnen Aluminiumfolie beschichtet und daher nicht geeignet. Es versteht sich von selbst, dass die Teile sauber sein müssen. Dabei sollte man sie jedoch nicht mit eigens für diesen Zweck erwärmtem Wasser reinigen. Sinnvoll ist nur die Reinigung am Ende eines Geschirrspülvorgangs oder in der Spülmaschine zusammen mit dem Geschirr.

Die Sammelstellen in Althundem sind folgende Geschäfte: Norbert Cordes, Globus und Lidl; in der Gemeinde Kirchhundem der Combi Markt. In allen Sammelstellen gibt es bei Bedarf auch einen ausführlichen Handzettel zum Thema "Sammeln von Aluminium". Weitere Informationen unter www.servir.de oder im Sekretariat des Gymnasiums Maria Königin, Tel: 02723-68780 wenden.

Quelle: [Sauerlandkurier](#) - 10. Oktober 2001

**SAUERLAND
KURIER**